

## 15. Das Großherzogthum Hessen und bei Rhein.

[153 □M., 854,000 E.,  $\frac{1}{4}$  Kathol.]

Großherzog Ludwig III.

1) Fürstenthum Starkenburg, zwischen Rhein und Main. Darmstadt, 30,200 E.

2) Rhein-Hessen. Mainz (Moguntiacum), am linken Ufer des Rheins, der dicht oberhalb der Stadt den Main aufnimmt, 36,800 E. Die stärkste Bundesfestung, verbunden durch eine 745 Schritt lange Schifferrücke mit dem befestigten Kastell, am rechten Rheinufer. Bingen, am Ausfluß der Nahe. — Worms, 10,000 E.

3) Ober-Hessen. Gießen, Universitätsstadt, an der Lahn.

## 16. Die Landgraffschaft Hessen-Homburg.

[5 □M., 25,000 luther. E.]

Landgraf Ferdinand.

Homburg, Hauptstadt und Badeort, am Fuße des Taunus. — Jenseits des Rheins, zwischen Nahe und Glan, das größere Nebenland Meisenheim.

## 17. Das Fürstenthum Waldeck.

[21 □M., 57,500 luther. E.]

Fürst Georg Victor.

Im Hauptlande die Residenz Arolsen; in dem kleinen nördlichen Theil der Badsort Pyrmont.

## 18. Das Herzogthum Nassau.

[85 □M., 439,400 E., die kleinere Hälfte Kathol.]

Herzog Adolph.

Wiesbaden, Hauptstadt, mit heißen Bädern, 16,000 E. — Vielbesuchte Heilquellen zu Ems, Schwalbach, Selters, Schlangenbad. — Wiberich, die zweite Residenz.

## 19. Die freie Stadt Frankfurt.

[1 $\frac{1}{2}$  □M., 79,000 E., meist Lutheraner.]

Frankfurt am Main, am Ausgange der fruchtbaren Rheinebene gelegen und zu beiden Seiten des Mains, 67,900 E. Seit Karl IV. ist es fester Wahlort des deutschen Reichsoberhauptes, im 18. Jahrhundert Krönungsstadt, seit 1815 Sitz des Bundestages. Gegenüber Sachsenhausen.

## 20. Das Großherzogthum Luxemburg und das Herzogthum Limburg.

[87 □M. mit 412,000 kathol. E.]

(Siehe die Niederlande, pag. 88.)

## C. Norddeutsche Staaten.

## 21. Das Königreich Hannover.

[698 □M., 1 $\frac{1}{2}$  Mill. E.,  $\frac{1}{4}$  Katholiken.]

König Georg V.

Der politischen Eintheilung nach zerfällt Hannover in die 6 Landdrosteien: Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Osnabrück, Aurich; dazu die Berghauptmannschaft Clausthal.